

### Was ist die Momo-Gruppe und welche(n) Aufgaben stellt sie sich?

#### Momo-Namensgebung

*“Was die kleine Momo konnte wie kein anderer, das war das Zuhören. Das ist doch nichts Besonderes, wird nun vielleicht mancher Leser sagen, zuhören kann doch jeder. Aber das ist ein Irrtum. Wirklich zuhören können nur recht wenige Menschen. Und so wie Momo sich aufs Zuhören verstand, war es ganz und gar einmalig. Momo konnte so zuhören, dass dummen Leuten plötzlich sehr gescheite Gedanken kamen. Nicht etwa, weil sie etwas sagte oder fragte, was den anderen auf solche Gedanken brachte – Nein, sie saß nur da und hörte einfach zu, mit aller Aufmerksamkeit und aller Anteilnahme. Dabei schaute sie den anderen mit ihren großen, dunklen Augen an, und der Betreffende fühlte, wie in ihm plötzlich Gedanken auftauchten, von denen er nie geahnt hatte, dass sie in ihm steckten. Sie konnte so zuhören, dass ratlose, unentschlossene Leute auf einmal ganz genau wussten, was sie wollten. Oder dass Schüchterne sich plötzlich frei und mutig fühlten. Oder dass Unglückliche und Bedrückte zuversichtlich und froh wurden. Und wenn jemand meinte, sein Leben sei ganz verfehlt und bedeutungslos und er selbst nur irgendeiner unter Millionen, einer, auf den es überhaupt nicht ankommt, und er ebenso schnell ersetzt werden kann wie ein kaputter Topf – und er ging hin und erzählte das alles der kleinen Momo, dann wurde ihm, noch während er redete, auf geheimnisvolle Weise klar, dass er sich gründlich irrte, dass es ihn, genauso wie er war, unter allen Menschen nur ein einziges Mal gab und dass er deshalb auf seine besondere Weise für die Welt wichtig war. So konnte Momo zuhören!”*

aus: Michael Ende: „Momo“

#### Die „Momo-Arbeit“ an unserer Schule steht auf drei Säulen:

1. dem Momo-Kompetenzzentrum für ehrliche, offene und bedarfsorientierte Kommunikation,
2. den Momo-Workshops in der Klasse für Klassenvorstand und Schüler\*innen und
3. der Momo-Übungsgruppe für Lehrer\*innen, Eltern, Schüler\*innen, Kindergartenpädagog\*innen

#### 1. Momo-Kompetenzzentrum für ehrliche, offene und bedarfsorientierte Kommunikation

Eine Gruppe aus Eltern hat sich zur Aufgabe gemacht, die Schulgemeinschaft in besonderer Weise für ein wertschätzendes Miteinander zu unterstützen, indem wir mit der Haltung der Gewaltfreien Kommunikation schwierige Gespräche begleiten. Wir hören zu, moderieren und begleiten als Mediator\*in, wenn sich im Miteinander/Gespräch schon Mauern aufgebaut haben. Dies gilt für Gruppen- und auch Einzelgespräche.

### Momo-Gespräche können unterstützen:

- bei gehäuften Missverständnissen (z. B. zwischen Eltern und Lehrer\*innen)
- Wenn Situationen sich „verhakt“ haben (z. B. Schüler\*innen und Lehrer\*innen)
- bei Bedenken oder aufkeimender Unzufriedenheit (zu einer Situation in einer Klasse oder bestimmten Regeln, Maßnahmen,...)
- bei aktuellen Konflikten oder Schwierigkeiten, begleitend als Mediator\*in
  
- bei Unsicherheit und als Vorbereitung auf schwierige Gespräche oder Entscheidungen (wenn ich schon weiß, da steht mir ein schwieriges Gespräch bevor, ich brauche aber noch Unterstützung, um mir klar zu werden, wohin das Gespräch gehen soll, oder um die „richtigen Worte“ finden zu können)
- wenn ich mich unverstanden und mit meinem Anliegen alleine gelassen fühle

**Ziele:** In den Momo-Gesprächen hören wir aufmerksam und vorbehaltlos zu, um dem, was als wertvolle Botschaft unter jedem Konflikt liegt, ans Licht zu verhelfen. So kann der Blick frei werden, für neue, konstruktive Lösungen, und eine ehrliche Verbindung auf Augenhöhe entstehen.

### Was muss ich tun, wenn ich ein Gespräch möchte oder mich über ein Momo-Gespräch informieren möchte?

Bitte schreiben Sie eine kurze Gesprächsanfrage an [momo-helpdesk@list.waldorf-salzburg.at](mailto:momo-helpdesk@list.waldorf-salzburg.at). Diese Mailadresse erreicht das Momo-Koordinator\*innen-Team, Sie werden dann zeitnah kontaktiert und je nach Thema und zeitlicher Verfügbarkeit mit einer/m Mediator\*in zusammengebracht.

### Verschwiegenheit, Vertrauenswürdigkeit und Neutralität

Das Gespräch mit einem Mitglied der Momo-Gruppe bleibt vertraulich, es werden keinerlei Informationen weitergeleitet. Sie allein entscheiden, wie Sie nach einem Momo-Gespräch weiter vorgehen möchten. Ausgewählte Fälle werden innerhalb der Gruppe supervisorisch aufgearbeitet, stets unter Wahrung der Anonymität der Antragsträger\*innen.

## 2. Momo-Workshop in der Klasse für Klassenvorstand und Schüler\*innen

Das Heranwachsen - mit all den Anforderungen des Zusammenlebens - stellt für unsere Kinder und Jugendlichen eine große Herausforderung dar. Sich angemessen abzugrenzen und trotzdem dafür zu sorgen, den eigenen Interessen ausreichend zu folgen, ist nicht immer einfach. Aus einem „sich Abgrenzen“ wird schnell ein verbaler oder sogar körperlicher Übergriff, und dies ist

den Jugendlichen häufig gar nicht bewusst. Die Sprache - als ein Mittel zur Verständigung - ist dazu da, Menschen miteinander in Verbindung zu bringen. Doch nicht immer führt unsere Kommunikation zu einem kraftvollen Miteinander. Missverständnisse, Frust und Konflikte sind häufig das Ergebnis missglückter Kommunikationsprozesse, was uns immer weiter von dem entfernt, was lebendig ist in uns.

Als Projekt - für eine nachhaltige, unterstützende Entwicklung - finden daher schon seit mehreren Jahren für die jeweils 9. Klasse immer im Herbst ein mehrtägiger Workshop und im weiteren Verlauf der Oberstufe regelmäßige Semester-Auffrischungsworkshops zu diesem Thema statt. In diesem Projekt werden die Schüler\*innen der Waldorfschule Salzburg durch eine gezielte Aufklärung und dem Aufbau gewaltfreier Kommunikationsstrukturen dabei unterstützt, die eigene Individualität zu entfalten und dabei trotzdem einen Weg zu finden, sich in die Gemeinschaft zu integrieren. Diese Workshops wurden von Stefan Wapenik aus der Momo-Gruppe koordiniert und seit 2019 vom Tiroler Trainer Gerhard Egger <http://www.gerhardegger.at/blog/ueber-mich-2/> durchgeführt.

### 3. Momo-Übungsgruppe für Eltern, Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Kindergartenpädagog\*innen

Die Momo-Gruppe versteht sich als Nährboden für das Wachstum und die Verbreitung von Fähigkeiten wie einfühlsames, empathisches Zuhören und aufrichtiges, wertschätzendes Kommunizieren, sowie den Qualitäten, die daraus in der Waldorfgemeinschaft gedeihen können. Dabei inspiriert uns die Vision einer Gemeinschaft, für uns und unsere Kinder, in der eine Kultur der ehrlichen Akzeptanz und Achtung der Würde des Einzelnen gelebt wird. Durch die uns umgebenden Herausforderungen der letzten beiden Coronajahre haben die Gruppentreffen vorerst ein Ende gefunden. Wer allerdings den Impuls verspürt, dazu beizutragen, wieder eine Übungsgruppe aufleben zu lassen, nehme bitte Kontakt zu Cornelia Quintus unter [conny\\_a@web.de](mailto:conny_a@web.de) auf. Wir freuen uns über jede neue Person, die unsere Vision teilt und die Gruppe bereichert!

Unsere Präsenz auf der Schulhomepage: <https://www.waldorf-salzburg.at/momo-gruppe/>